



## **Fünftes Siegel - Erinnerungsfeld**

### **II. Kapitel**

*Im ersten Kapitel dieser Schriften wurden Euch die Möglichkeiten aufgezeigt, die Euch trotz Eures begrenzten Bewusstseins zur Verfügung stehen. Ihr habt in Euch aufgenommen, dass alles ein Teil des Ganzen ist. Es gibt nichts, das von dieser Ganzheit getrennt wäre. Dieses Ganzheitsprinzip haben die meisten von Euch in ihrem Herzen aufgenommen. Vom Herzen in den Verstand gebe ich Euch nun die Definition des Ganzen.*

*Eure Wissenschaftler und Mediziner sind der Meinung, dass Ihr alle Situationen, die Ihr während Eures Lebens aufnehmt, als Information in Eurem Gehirn gespeichert hättet. Dies ist nicht richtig. ALLES, was geschehen ist in allen Ewigkeiten - einen Anbeginn gibt es nicht -, ist in einem Informationsraum gespeichert. Einige von Euch nennen diesen Informationsraum Akashachronik.*

*Dies bedeutet für Euch, dass JEDER mit ALLEM geistig verbunden ist und somit seine Vergangenheit und Zukunft in einem Zusammenhang stehen. ALLE Menschen haben Heimweh zu ihrem Ursprung - zu Gott. Vielen ist dies jedoch nicht bewusst. Die andauernde krampfhaftige Suche nach Glück ist dieses Heimweh. Ich frage Euch: Wann ist es jemandem möglich, Heimweh zu empfinden? Doch nur dann, wenn er von seiner Heimat weiß, nach der er sich sehnt! Das heißt also, dass jeder Mensch von seinem Ursprung weiß, ihn kennt, sonst könnte er sich nicht danach sehnen.*

*Es ist also die Erinnerung an Geschehene, mit der Ihr permanent konfrontiert werdet. Wäre diese Erinnerung in Eurem Gehirn als Information gespeichert, so wäre diese Erinnerung nach Eurem physischen Tod nicht mehr existent.*

*Ich gebe Euch ein Beispiel: In Euren Reinkarnationsexperimenten geht Ihr davon aus, dass Ihr Euch an Eure vergangenen Leben bewusst zurückerinnert. Dies ist jedoch nur zum Teil richtig. Durch Eure noch sehr mangelhafte Reinkarnationstechnik erinnert Ihr Euch wesentlich öfter an die Leben völlig anderer Menschen, als an Euer eigenes Leben.*

*Ihr könnt dann dieses Leben des anderen Menschen deshalb so plastisch schildern, weil Ihr eben mit diesem anderen Leben gleichsam wie mit Eurem eigenen vergangenen Leben verbunden seid. Euer irdisches Wunschdenken lässt Euch dann tatsächlich das Leben einer Tempeltänzerin, oder das Leben einer ehemals hochgestellten, geistigen Persönlichkeit „erinnern“. Dies jedoch hat nichts zu tun mit Eurem tatsächlich vergangenen Leben. Euer Geist und Eure Seele wohnen während Eures irdischen Lebens in Eurem Körper. Eure Erinnerungen wohnen jedoch in jenem Informationsraum; sie sind auch wieder ein Teil Eures Selbst UND auch ein Teil der gesamten Erinnerung von allem, was ist.*

*Dieses Erinnerungsfeld hat eine Struktur und eine Ordnung, die aus diesem Erinnerungsfeld heraus das neue Leben formt. Diese Ordnung des Erinnerungsfeldes ist die göttliche Ordnung, die ewigen Bestand hat, und somit keine Zufälle zulässt. Aus dieser Ordnung heraus entsteht aus der Erinnerung Gleiches mit Gleichem. Gleiches gebiert Gleiches, sowie Gleiches mit Gleichem auch geheilt wird.*

*Jeder Mensch ist grundsätzlich mit diesem gesamten Erinnerungsfeld verbunden. Da es weder Vergangenheit noch Zukunft - so wie Ihr Euch das vorstellt - gibt, sind z.B. die Ergebnisse Eurer Forschung aus diesem Erinnerungsfeld der „Zukunft“ geholte Informationen. Diese Tatsache war Euch bisher noch nicht bewusst: Jeder Mensch, der etwas Kreatives schafft, das in seiner Art und Weise etwas Neuartiges darstellt, bedient sich unbewusst des Erinnerungsfeldes.*

*Der Schlüssel zu diesem Erinnerungsfeld heißt „WOLLEN“. Darum ist auch die Trägheit eines jeden Menschen ein Hemmnis für das Ganze. Man könnte der Trägheit auch den Namen „Sünde“ geben.*

*Nicht-Wollen ist Trägheit. Nicht-erkennen-Wollen ist ebenso Trägheit. Die Trägheit Eures kollektiven Menschheitsbewusstseins ist es, die Euch so große Probleme in allen Bereichen Eures Lebens bereitet.*

*Es gibt nichts, das Ihr nicht erreichen könntet, so Ihr etwas wirklich erreichen wollt. Dieses Wollen wurde Euch im ersten Kapitel mit der Kraft der Gedanken zur Verwirklichung gelehrt. Eure Gedanken sind zu jeder Zeit mit Eurem Erinnerungsfeld verbunden, sonst könntet Ihr niemals Neues entwickeln. Je bewusster Euch diese Tatsache wird, desto kreativer könnt Ihr Euch entfalten.*

*Ein neuer Gedanke, eine umwälzende Idee, die ein Mensch aus seinem - also auch aus Eurem kollektiven - Erinnerungsfeld erhält, projiziert sich in das Bewusstsein jener Menschen, die mit gleichen oder ähnlichen Gedanken und Ideen befasst sind. Deshalb auch immer wieder meine Aufforderung, ein jeder suche Sieben und diese wiederum Sieben, damit das Kraftfeld der Liebe Euch Menschen die kollektiven Gedanken und Gefühle überträgt, die dazu beitragen, dass Ihr Euch nicht selbst vernichtet.*

*In Eurem Erinnerungsfeld ist Euch diese Selbstvernichtung wohl bekannt, sonst würdet Ihr Euch davor nicht ängstigen. In dem Augenblick, in dem Ihr die Frage nach Eurer möglichen Zukunft stellt, sind Euch die möglichen Antworten aus Eurem Erinnerungsfeld zugänglich, denn eine Frage wäre niemals möglich, gäbe es nicht eine Antwort darauf.*

*Der Zugang zum Erinnerungsfeld heißt WOLLEN. Ihr könnt jedoch nur etwas wollen, von dem Ihr auch wisst, dass es vorhanden ist. Das Erinnerungsfeld ist vorhanden und jedem Menschen so zugänglich, dass er bewusst aus diesen Erfahrungen lernen kann und diese Erfahrungen aufs Neue verwirklichen kann. Ihr müsst nur wollen, denn das Wissen habt Ihr jetzt.*

*Die Erfahrungen in diesem Erinnerungsfeld sind auch der Schlüssel zur absoluten Weisheit und Vollkommenheit. Ihr könnt mit allen Aspekten dieses Erinnerungsfeldes in Kontakt treten. Unbewusst praktizieren dies alle kreativen Menschen. Ihr könnt auch in dem Erinnerungsfeld mit Jesus von Nazareth, Buddha usw. - eben den Aspekten der Liebe - in Verbindung treten und damit die Weisheit und Kraft dieser Lehren in Euer Bewusstsein rufen und so die kollektive Selbstvernichtung abwenden.*

*Es sind immer mehr Menschen, die ihre Heimat suchen. Je mehr Menschen diese Suche*

*als die Suche nach ihrem Ursprung, nach Gott erkennen, und je mehr davon durch diese oder andere Lehren zu Gott finden, desto eher wird es möglich sein, den Garten Eden auf dieser Erde zu verwirklichen, deren Bewohner die Menschen der Höhe sein werden.*

*In Liebe verbunden*



*Namastè*